

's reimt si nit viel

's reimt si nit viel
heitzudooch, 's paßt nimmi viel zsamm,
wos zsammgange is sunst emoel,
's bleibt ausenanner
und wenn's zäehmoel beinanner
sei wöllet. 's ist wie verhext.
Und die Hex, wu drhinner heit stäeht,
hat en vornehme Noeme
und is dekoriert mit allerhand
Orde aus Silber und Gold.
Und in dr Weste, glei übern Herz,
trechts Forml und Zaache
(Kreizli und Ringeli wol
und allerhand Flitter
aus're ausdenkte Welt).
Am Biertisch, sapperlot nochemoel,
doe sin's Freind
und sooche Du zuenanner
und trinke und proste auf's Lewe
mit gschäftie Lippe.
E Haisle weiter, zwaa drei Haisli
weiter vielleicht,
sinniere's, wie mer'n andre
'n Koupf blueti schlecht,
daß kaaner nit merkt
und daß näemer wos gneist,
daß kaaner kan Reim nit drauf find,
wiesou und worum.
Des ziecht etz vo hoech oube roo
scho bis nei in die Gäbli
und mecht se Forml und Zaache
hinner die Fenster
und moelt's auf die Türe.

Drum wenn aaner schreibt heitzudooch
(ebbes Schäens für die Leit)
tuet er guet, wenn er nit lang suecht
nach en Reim (der wu nimmi paßt).
Er trecht besser en Kuffer Verbandszeich
nou an en Biertisch
und noe weiter e Haisle,
zwaan drei Haisli weiter vielleicht
und lejcht Hent ou
und verbind',
wu's kan Reim nit drauf git
heitzudooch.

's kou kaans nix drfür

's kou ka Ratt nix drfür,
daß e Ratt is
(und ka Aachhörle nit,
des wu'd Leit streichle und hätschle
und füetere mit Plätzli und Käere
und mit wunder wer waaß wos.)

's kou ka Spootz nix drfür,
daß er nix noechplappere kou,
en Papagei gleich,
daß er nit gfiidert is, farbi,
wie aus en Moelkaste raus,
und daß er ka Fedder verliert,
wu aaner juxt, wenn ersch find'
und steckt's auf sen Huet si.

's kou ka Kind nix drfür,
daß braun is wie Tiikholz
doe in den Land
und daß kraisl't se Hoer sin,
und kaans, wu e Buckele hat,
daß sou is
(die Noet stäeht manchmoel am Kindbett
und gschaut bitter nei d'Kisse),
und kaans kou ebbes drfür,
daß auf en Noeme horcht,
auf en fremde
aus en biblische Land.
s' kou kaans nix drfür.